

Niederlande: Der Zwarte Piet ist „rassistisch“



Noch ist zwar nicht der 6. Dezember, doch auch im Hochsommer befasst sich das Amsterdamer Verwaltungsgericht mit dem Nikolaus und seinen Gehilfen. Und bückt sich vor einer mohammedanischen Unkultur, die die Figur des „Zwarte Piet“ als rassistische Karikatur betrachtet.

Das „Handelsblatt“ berichtet in seiner Onlineausgabe:

Niederländischer Nikolaus ist rassistisch

In den Niederlanden ist ein Sturm der Entrüstung über den Nikolaus und seine „schwarzen Helfer“ ausgebrochen. Nun hat auch ein Gericht den Rassismus-Vorwurf bestätigt. Der „Zwarte Piet“ steht nun kurz vor dem aus.

Im heftigen Streit um den niederländischen Nikolaus hat erstmals ein Gericht den Rassismus-Vorwurf bestätigt. Die

schwarzen Helfer des Nikolauses seien eine rassistische Karikatur, urteilte das Amsterdamer Verwaltungsgericht am Donnerstag. Viele schwarze Bürger fühlten sich dadurch verletzt und diskriminiert. Das Gericht gab damit Bürgern recht, die gegen den jährlichen Einzug des Nikolauses in Amsterdam geklagt hatten.

Der Nikolaus, „Sinterklaas“, wird nach der Tradition von schwarz geschminkten Helfern begleitet. „Die Figur des Zwarte Piet (dicke rote Lippen, dumm, Knecht) stellt eine negative Stereotypisierung des schwarzen Menschen dar“, urteilte das Gericht.

Und nicht nur das Verwaltungsgericht von Amsterdam, auch ein Rassismus-Ausschuss der Vereinten Nationen ist mit dem „Zwarten Piet“ beschäftigt und sieht in dieser traditionellen Figur eine „Rückkehr zur Sklaverei“.

Millionen Niederländer reagierten empört. Zu recht. Denn wem die überlieferten christlichen Traditionen in Europa nicht gefallen, der soll gefälligst dorthin zurückkehren, wo er hergekommen ist.